

Die Verfasser entwickeln mehrere nichtlineare Modelle des Zusammenhangs zwischen der aktuellen Fernsehberichterstattung und der Problemsicht der Bevölkerung (Agenda Setting) und testen die Modelle auf der Grundlage von Sekundäranalysen der Fernsehnachrichten und von 52 wöchentlichen Bevölkerungsumfragen. Die Tests zeigen, daß die Annahme einer linearen Wirkungsbeziehung in der Regel sinnvoll ist, daß unter bestimmten Bedingungen jedoch nichtlineare Beziehungen zugrundelegt werden müssen.